

3. Handlungsfeld Lernende Region

Umfragen zur Akzeptanz mit Zwischen-, Endbericht durch Fragebogen

Erstellen von Präsentationsflächen, Tafeln, Flyern

Führungen (besonders während der Landesgartenschau 2004 in Burghausen)

Organisation von Festen/Events

Vermarktungsstrategien für Erzeugnisse

ABSICHT: Sensibilisierung des Umfelds für Sinn und Nutzen der Beweidungsaktion.

4. Handlungsfeld Tourismus und Naherholung

Aufbau einer praktikablen Logistik z.B. Ziegenwanderpfad

ABSICHT: Entwicklung eines überregionalen Anziehungspunktes, sowie Optimierung der Einbindung der Ziegenweiden in Naherholungsgebiet

5. Vergleich mit Referenzobjekten

Kooperation und Erfahrungsaustausch mit ähnlichen Beweidungsprojekten z.B. Rainberg in Salzburg, Seeon

Info: Landschaftspflegeverband Altötting / Herr Klett

08671.502-128 E-mail: LPVAltotting.Klett@t-online.de

Beweidung

Burgberg Burghausen mit Tauernschecken



• Monitoring



Projekträger:

Landschaftspflegeverband Altötting

www.lpv-altotting.de

Um was geht es eigentlich ?

Aufbau einer Ziegenherde zur Beweidung der Hänge im Bereich der Burghausener Burg auf ca. 10ha.

Anschaffung der Herde, Erstellung einer entsprechenden Zäunung mit Infrastruktur wird über die Stadt Burghausen finanziert.

Über Region aktiv bewilligtes Projekt bezieht sich auf das Monitoring und die begleitende Öffentlichkeitsarbeit in 2003 und 2004

Ziel: Zusammenfassung und Darstellung der Ergebnisse und Erfahrungen, Übertragbarkeit auf andere vergleichbare Regionen, Städten und Gemeinden

Zeitraumen:

März bis November 2003

Bestandserfassung,
Grundlagenermittlung



März bis Oktober 2004

Öffentlichkeitsarbeit,
Anwendung der

Erste Eigenzucht im Januar 2003

gewonnenen Erkenntnisse

Aufgabenstellung

1. Handlungsfeld Landwirtschaft, ländliche Entwicklung

Darstellung des Status quo

Gründe für die Beweidung (Alternativen, Ziele, Kosten-Nutzen-Analyse, Effizienzrechnung)

Nachteile der Beweidung und mögliche Probleme

ABSICHT: Leitbilder einer zukunftsorientierten Landschaftspflege vermitteln



Burgweide auf der Wörthsee-seite

2. Handlungsfeld Natur und Umwelt

Konzeptionelle Bestandserfassung durch Beschreibung der Entwicklungsschritte (Tierrassen, Dichte Tierbesatz, bauliche Gegebenheiten, tierärztliche Aspekte usw.)

Integration von Anwohnern, Bevölkerung und Passanten

ABSICHT: Naturschutzinteressen wahren durch die Instrumente Umweltbildung